

Dienstag, 11. Juni

Theologisch-künstlerische Forschungspraxis im Kirchenraum

Der Linzer Mariendom und (seine) Frauen



Einladung zum Gastvortrag
von
Mag.^a Martina Resch

Der Vortrag gibt Einblicke in die theologisch-künstlerische Forschungspraxis von Martina Resch im Mariendom in Linz. Ihre Arbeiten fragen danach, was die Ressource Kirchenraum im religiösen und säkularen Kontext ausmacht. Eine Fundierung mittels ausgewählter philosophischer und soziologischer Raumkonzepte macht die konkrete feministisch künstlerisch-kulturelle Praxis im Mariendom beschreibbar. Ein besonderer Fokus liegt auf der Sichtbarkeit von (vergessenen) Frauen im Kirchenraum.

Eine Veranstaltung in LV-Kooperation:
Einführung in die Liturgiewissenschaft
(Univ.-Prof. P. **Ebenbauer**) und
Ekklesiologie
(Univ.-Prof.ⁱⁿ S. **Trawöger**)

11. Juni, 10:00-11:30 Uhr
im Hörsaal 47.01
(Heinrichstraße 78A/EG)

Martina Resch (*1986) studierte Katholische Theologie in Linz und arbeitet bevorzugt an der Schnittstelle zwischen Kunst, Religion und Öffentlichkeit. Seit 2020 ist sie (prae-doc) Universitätsassistentin für Fundamentaltheologie und Dogmatik an der Kath. Privat-Universität Linz, seit 2023 Leiterin der ARGE Kulturvermittlung der Österreichischen Ordenskonferenz. Ausgewählte Projekte: DIE BETRACHTERIN//DIE DARSTELLERIN. Frauenbilder im Mariendom; Wundersucherin. Auf der Suche nach Spiritualität in der Stadt. Aktuell kuratiert sie anlässlich des 100-Jahre-Mariendom Jubiläums die Kunst- und Diskurs-Reihe DonnaStage.

Kontakt und Infos:
Institut für Systematische Theologie und
Liturgiewissenschaft / Fachbereich Dogmatik
Katholisch-Theologische Fakultät d. Uni Graz
Univ.-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sibylle Trawöger
sibylle.trawoeger@uni-graz.at